

<https://uncutnews.ch/frankreich-lehnt-die-zwangsimpfung-ab/>

7.10.2021

Frankreich lehnt die Zwangsimpfung ab

Nach der Ablehnung des Gesetzentwurfs der Sozialdemokratischen Fraktion zur Einführung einer Pflichtimpfung gegen Covid-19 im Ausschuss bedauert der Berichterstatter Bernard Jomier, dass es keine Alternative zum Gesundheitspass gibt.

Der Berichterstatter des Gesetzentwurfs zur Einführung einer Pflichtimpfung gegen Covid-19 für die gesamte Bevölkerung wurde vom Ausschuss für soziale Angelegenheiten nicht berücksichtigt. „Jeder übernimmt seine Verantwortung“, antwortet Bernard Jomier, Mitglied der sozialistischen, ökologischen und republikanischen Fraktion, am Mikrofon von Public Sénat. ....

Auf die Frage nach dem Druck und den Drohungen, denen er in den sozialen Netzwerken ausgesetzt ist, sagte der Berichterstatter: „Die extreme Rechte – denn es ist die extreme Rechte, über die wir sprechen – hat beschlossen, den Impfstoff als Symbol für den Kampf gegen die Gesundheitsbehörden, gegen die politischen Behörden und grundsätzlich gegen unsere Demokratie zu nutzen. Wir kämpfen gegen die extreme Rechte, das ist alles. ....

<https://www.publicsenat.fr/article/parlementaire/vaccination-obligatoire-rejetee-chacun-prend-ses-responsabilites-reagit>

<https://archive.vn/tRziI> 3.10.2021

Die Virologin Melanie Brinkmann (47) beschimpft Kinderärzte, nur weil sie eine andere Haltung zur Maskenpflicht in Schulen haben.

Anlass: Kinderärzte fordern eine Lockerung des Maskenzwangs zumindest für die Jüngsten – und immer mehr Bundesländer setzen das um.

Dazu sagte Kanzleramts-Beraterin Brinkmann der „Rheinischen Post“: „Bei der hohen Anzahl an Nicht-Geimpften, und hierzu zählen die Kinder, halte ich diese Entscheidung für verfrüht – und ehrlich gesagt auch für ziemlich dumm.“

Fakt ist: Die Mediziner haben das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Blick, Brinkmann (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig) forscht im Labor. Kinderärzte sind besorgt wegen der körperlichen und seelischen Belastungen der Schwächsten der Gesellschaft, Brinkmann ist Anhängerin der gescheiterten No-Covid-Strategie.

Thomas Fischbach (62), Chef des Kinder- und Jugendärzte-Verbandes, zu BILD: „Ich wundere mich über den Stil von Frau Brinkmann. Uns Kinder- und Jugendärzte und den Präsidenten der Bundesärztekammer für ‚dumm‘ zu erklären, ist empörend.“ Und es sei übergriffig, denn Brinkmanns Sicht sei „rein virologisch“.

<https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/maskenpflicht-schule-nrw-gebauer-100.html> 6.10.2021

Maskenpflicht in Schulen soll ab November fallen

Die Landesregierung plant eine Lockerung der Maskenpflicht an Schulen in NRW. Ab dem 2. November sollen die Schülerinnen und Schüler an ihren Sitzplätzen keine Maske mehr tragen müssen. Die Entscheidung ist umstritten.

Endgültig festlegen will sich das Schulministerium erst nach den Herbstferien. Am Mittwoch verschickte das Ministerium aber schon einmal eine Mail an alle Schulen, in der sie eine Lockerung der Maskenpflicht ab

November in Aussicht stellt. Denn in NRW könne man "eine stetige Zunahme der Impfquote bei Schülerinnen und Schülern feststellen", heißt es in dem Schreiben.

"Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung und unter Berücksichtigung des weiteren Infektionsgeschehens ist es die Absicht der Landesregierung, die Maskenpflicht im Unterricht auf den Sitzplätzen mit Beginn der zweiten Woche nach den Herbstferien (2. November 2021) abzuschaffen." Eine Maskenpflicht bestehe dann nur noch im übrigen Schulgebäude, insbesondere in den Fluren. Auf dem Schulhof hingegen gibt es keine Maskenpflicht mehr. ....

Der Verband "Lehrer NRW" kritisierte die Entscheidung als "riskant". Die Erfahrung aus dem letzten Jahr habe gezeigt, dass die Corona-Infektionszahlen im Herbst noch einmal deutlich steigen könnten. "Aus Sicht von 'Lehrer NRW' wäre es sinnvoll, die Maskenpflicht im Unterricht nach den Herbstferien vorerst aufrecht zu erhalten", teilte der Verband mit. "Dann würde sich ein klareres Bild zeigen, wie sich die bereits in Kraft getretene Abschaffung der schulischen Maskenpflicht in anderen Bundesländern, soeben zum Beispiel auch in Bayern, auswirkt." ....

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/127926/Influenza-Spahn-strebt-wieder-22-Millionen-Impfungen-an> 6.10.2021

Influenza: Spahn strebt wieder 22 Millionen Impfungen an

Berlin – Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat die Deutschen zur Grippeimpfung in diesem Winter aufgerufen. „Bitte lassen Sie sich gegen Grippe impfen“, sagte Spahn heute in Berlin. Es seien „mehr als genug“ Impfstoffe bestellt worden und stünden auch bereits zur Verfügung.

In der vergangenen Grippesaison seien 22 Millionen Impfungen verabreicht worden, deutlich mehr als in den Jahren davor. „Wir wollen gern wieder eine solche Quote erreichen“, sagte Spahn. Bestellt worden

seien 27 Millionen Impfdosen. Davon waren bis Montag bereits rund 23 Millionen zur Verwendung freigegeben.

Weil es im vergangenen Jahr so gut wie keine Grippe gegeben habe, sei in diesem Jahr das Risiko einer gefährlichen Grippewelle größer. Der Gesundheitsminister appellierte auch mit Blick auf die Coronapandemie, sich impfen zu lassen. Dies könne dabei helfen, eine Überlastung des Gesundheitssystems im weiteren Verlauf des Herbsts und im Winter zu vermeiden.

Der Chef des Robert-Koch-Instituts ([RKI](#)), Lothar Wieler, sagte, es lasse sich nicht vorhersehen, wie sich die Grippe entwickeln werde. Es werde sich aber in den kommenden Wochen die Zahl der COVID-19-Fälle erhöhen. Es müsse verhindert werden, dass dies parallel zu vielen Grippeerkrankungen passiere. Ob das Gesundheitswesen überlastet werden könnte, könne noch nicht abgeschätzt werden. Er mahnte auch an, dass die gängigen AHA-Regeln auch gegen eine Grippeerkrankung schützen.

Der Chef der Ständigen Impfkommission ([STIKO](#)), Thomas Mertens, nannte die Grippeimpfquote in Deutschland viel zu gering. Sinnvoll wäre nach internationalen Empfehlungen in den besonders gefährdeten Gruppen der über 60-Jährigen, Vorerkrankten oder Schwangeren eine Impfquote von über 70 Prozent. Erreicht werde bei den über 60-Jährigen aber nur eine Quote von 30 bis 40 Prozent – dies sei zu wenig.

.....

Die Aufhebung der Maskenpflicht an Schulen in manchen Bundesländern stößt bei RKI-Chef Wieler auf Ablehnung. So könnten Coronalangzeitfolgen auch bei Kindern vorkommen. Zumindest bis zum Frühjahr 2022 solle nicht an der bestehenden Empfehlung zu Coronaschutzmaßnahmen an Schulen, Kitas und in Alten- und Pflegeheimen gerüttelt werden.

Vorgestern traten in Bayern und Berlin Lockerungen in Kraft, auch in anderen Bundesländern werden Neuregelungen erwogen. Dies entspreche

nicht den Empfehlungen des RKI, erklärte Wieler. Er sagte auch, im Herbst und Winter sei wegen der Zunahme von Kontakten in Innenräumen auch mit steigenden Infektionszahlen zu rechnen. ....

<https://www.wochenblick.at/kommt-jetzt-impf-abo-biontech-chef-will-jaehrlichen-stich-wegen-mutationen/> 6.10.2021

BioNTech-Chef Ugur Sahin kündigte für 2022 die „nächste Generation“ von Impfstoffen gegen Covid-19 an. Dies sei notwendig, weil neue Stränge des Corona-Virus wahrscheinlich Impfstoffe umgehen werden (Impfdurchbruch). Das Virus werde bleiben und sich anpassen. Das Immunsystem alleine komme dagegen nicht an, [sagte Sahin](#). Die Menschen dürfen sich also auf ein Impf-Abo freuen.

Virusmutationen umgehen Impfstoffe

Impfdurchbrüche sind die Regel

BioNTech-Pfizer Chef kündigte Impfstoffe Neu an

Jährliche Impfung erforderlich

Natürliches Immunsystem wird geleugnet

Trotz gegenteiliger Studien-Aussagen

In Israel herrscht Impfchaos

Es gebe keinen Grund anzunehmen, dass die nächste Generation des Virus für das Immunsystem einfacher zu handhaben sei, als die jetzige. Die nächsten Impfstoffe werden auf die bevorstehenden Veränderungen des Corona-Virus „abgestimmt“ werden. ....

Es sei eine kontinuierliche Entwicklung, und diese habe erst begonnen. Sahin stellte damit indirekt in den Raum: Impfung auf immer und ewig. Auch andere Pharma-Zampanos, etwa Albert Bourla von Pfizer, sind dieser Meinung. Bourla glaubt, es werden weitere neue Varianten entstehen, die

den [aktuellen Impfstoffen nicht standhalten](#). Er glaube, eine jährliche Impfung sei künftig erforderlich – ein Impf-Abo also.

<https://web.archive.org/web/20211007083535/https://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/sendung/plusminus-06-10-2021-spahns-maskendeals-102.html> 6.10.2021

Maskenbeschaffung: Bundesgesundheitsministerium vor Gericht

Rund 100 Masken-Händler klagen vor dem Landgericht Bonn gegen das Bundesgesundheitsministerium

In vier Vorverfahren und einem Teilurteil ist das Bundesgesundheitsministerium zur Zahlung von rund 28 Millionen Euro verurteilt worden

Der Streitwert aller Verfahren beläuft sich Schätzungen zufolge auf über eine Milliarde Euro

Walter Kohl, der Sohn des ehemaligen Bundeskanzlers, ist einer der klagenden Masken-Lieferanten und erhebt schwere Vorwürfe gegen Jens Spahn

Zu Beginn der Corona-Pandemie ging Bundesgesundheitsminister Jens Spahn auf große Einkaufs-Tour, um Millionen von Atemschutzmasken zu beschaffen – für Ärzte und Bundesbehörden.

Masken-Händler verklagen Bundesgesundheitsministerium

Schon im vergangenen Jahr haben wir berichtet, dass rund 100 Händler, die damals Masken geliefert hatten, nun gegen das Bundesgesundheitsministerium klagen, weil sie nicht bezahlt worden seien. Das Bundesgesundheitsministerium verweigerte die Zahlung meist mit der Begründung, die gelieferten Masken seien von schlechter Qualität.

Doch nun liegen erste Entscheidungen des Landgerichts Bonn vor: In vier Vorverfahren und einem Teilurteil gab das Landgericht Bonn den klagenden Masken-Händlern in erster Instanz Recht und verurteilte das

Bundesgesundheitsministerium zu einer Zahlung von rund 28 Millionen Euro. ....

Einer der klagenden Masken-Lieferanten ist ausgerechnet Walter Kohl, der Sohn des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl. Er hat langjährige Geschäftserfahrung in Asien und bekam im April 2020 einen Zuschlag im sogenannten Open-House-Verfahren. Bei diesem Verfahren garantierte das Bundesgesundheitsministerium, jedem Lieferanten innerhalb von sieben Tagen zu bezahlen, der bis zum 30. April 2020 eine bestimmte Mindestmenge an Masken lieferte. Walter Kohl lieferte eine Million Masken aus China. Doch bezahlt worden ist er bislang nicht. Er fordert fünfeinhalb Millionen Euro. Das Ministerium bemängelte unter anderem den Geruch der Masken und dass die Bänder zu kurz seien. Walter Kohl jedoch bestreitet, dass seine Masken mangelhaft seien.

Und tatsächlich stellt das Gericht den vom Bundesgesundheitsministerium vorgelegten TÜV-Prüfberichten in den bisherigen Urteilen ein desaströses Zeugnis aus: So heißt es, die vom Ministerium beauftragten TÜV Gutachten wären nicht aussagekräftig. Aus den Prüfberichten würde nicht einmal hervorgehen, ob überhaupt die Masken des Klägers getestet worden seien oder andere Masken. Außerdem sei nicht nach dem vertraglich vereinbarten Standard geprüft worden. ....

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus234231086/Corona-Soeders-Wegsperren-der-Bayern-war-rechtswidrig.html> 6.10.2021

Söders Wegsperren der Bayern war rechtswidrig

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof erklärt die von Bayerns Staatsregierung im März 2020 verhängte Ausgangssperre für unwirksam. Die Richter bescheinigen Söders Regierung ein fragwürdiges Menschenbild. Der Beschluss belegt aber auch eine wünschenswerte Entwicklung.

Nach eineinhalb Jahren der Pandemie stehen in den kommenden Wochen und Monaten Hauptsache-Entscheidungen zu den Corona-Maßnahmen an. Am Montag zum Beispiel bekam ein Kläger aus Bayern, der sich gegen die im März 2020 von der Staatsregierung in München erlassene Ausgangsbeschränkung gewehrt hatte, einen Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zugestellt.

Der Inhalt der unter dem Aktenzeichen 20N20.767 geführten, bislang nicht veröffentlichten Entscheidung wird Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) nicht gefallen. Denn die Richter stellten fest, dass die Maßnahme rechtswidrig war. - BEZAHLSSCHRANKE.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-zwei-aussagen-die-wie-eine-bombe-einschlagen-77890732.bild.html> 6.10.2021

Wer das Corona-Virus mit der Grippe vergleicht, gilt bislang bei der Regierung als gefährlicher Verharmloser der Pandemie!

Doch am Mittwoch kam der Corona-Grippe-Vergleich ausgerechnet aus dem Mund von Lothar Wieler (60), Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI)!

Corona und die Grippe „haben viele Gemeinsamkeiten“, sagte Wieler in der Bundespressekonferenz. BEIDE Atemwegs-Infektionen würden sich „überall dort verbreiten, wo Menschen zusammenkommen“. Und BEIDE seien „für ältere Menschen und auch für chronisch kranke Menschen ein Risiko“.

Wieler wollte mit dem Vergleich erneut Alarm schlagen. Die Horror-Warnung: „Wenn viele Covid19- und viele Grippe-Erkrankte gleichzeitig auftreten, dann werden die Krankenhäuser massiv belastet.“ So begründete Wieler die Notwendigkeit der Fortsetzung der Maßnahmen.

▶ Gesundheitsminister Jens Spahn (41, CDU) äußerte sich in mehreren Punkten deutlich differenzierter als Wieler. Panikmache? Bei Spahn Fehlanzeige!



Schon „vor Corona“ sei das Gesundheitssystem an seine Grenzen gekommen, so der Minister. Es habe „milde Grippewellen und sehr heftige Grippewellen mit sehr starker Belastung der Intensivstationen“ gegeben.

Auch für die Kritik an der Maskenpflicht für Schüler zeigte Spahn – anders als Wieler – viel Verständnis. „Abends im Restaurant sitzen alle Erwachsenen stundenlang ohne Maske beieinander und in der Schule die Kinder ständig mit.“ Das sei zu diskutieren.

Abrechnung mit der Corona-Politik

Es ist die bislang härteste – und bedeutsamste – Abrechnung mit der deutschen Corona-Politik!

In der „Welt“ nimmt Hans-Jürgen Papier (78), Ex-Präsident des Bundesverfassungsgerichts, die Lockdowns ins Visier.

BILD dokumentiert die wichtigsten Aussagen des Top-Juristen:

„Manche Entscheidungen waren fast absurd oder schlicht nicht durchsetzbar“, sagt Papier. Er meint z. B. die Verbote, sich in fremden Wohnungen aufzuhalten: „Wenn das Recht (...) nur auf dem Papier steht und gar nicht durchsetzbar ist, ist das Gift für einen freiheitlichen Rechtsstaat.“

Heißt: Mit den Unsinnregeln hat sich der deutsche Staat massiv geschadet!

„Vertrauen in den Staat erschüttert“

► „Das Vertrauen in die Handlungsfähigkeit des Staates und die Rationalität seiner Entscheidungen ist im Laufe der Zeit erschüttert worden“, kritisiert Papier. Mehr noch: Bei der Verhängung von immer neuen Einschränkungen hätten Regierungspolitiker „teilweise ziemlich irrational, widersprüchlich, kopflos und im Übermaß reagiert“.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/coronavirus-stiko-empfiehl-auffrischungsimpfung-fuer-ueber-70-jaehrige-a-3a9099ba-f81c-45ea-aa96-65ea862c0f31> 7.10.2021

Stiko empfiehlt Auffrischungsimpfung für über 70-Jährige

Menschen über 70 Jahren soll laut Stiko eine Booster-Impfung angeboten werden. Neu ist auch: Wer mit dem Impfstoff von Johnson & Johnson geimpft wurde, sollte eine zusätzliche mRNA-Impfstoffdosis erhalten.

Die Ständige Impfkommission (Stiko) hat grundsätzlich eine Corona-Auffrischungsimpfung für Menschen ab 70 Jahren empfohlen. Zudem soll Bewohnern und Bewohnerinnen von Altenheimen sowie Pflegepersonal und anderen Mitarbeitern mit direktem Kontakt zu Betreuten in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen eine dritte Impfdosis angeboten werden, wie [die Stiko am Donnerstag mitteilte](#). Gleiches gelte für das Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Patientenkontakt.

Die Stiko verwies zur Begründung darauf, dass der Impfschutz nach einer zweimaligen Corona-Grundimmunisierung »mit der Zeit insbesondere in Bezug auf die Verhinderung asymptomatischer Infektionen und milder Krankheitsverläufe nachlässt«. Im höheren Alter falle die Immunantwort nach der Impfung zudem insgesamt geringer aus, und sogenannte [Impfdurchbrüche](#), also Erkrankungen trotz vollständiger Impfungen, könnten häufiger auch zu einem schweren Krankheitsverlauf führen. ....

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-rki-schaetzt-offizielle-impfstatistik-als-zu-niedrig-ein-a-efa792de-dcfb-439c-9b16-0bdca6383c12> 7.10.2021

RKI schätzt offizielle Impfstatistik als zu niedrig ein

Laut Meldedaten sind bislang gut 75 Prozent der Erwachsenen in Deutschland vollständig gegen das Coronavirus geimpft. Doch die tatsächliche Zahl könnte höher liegen, berichtet das Robert Koch-Institut.

Das Robert Koch-Institut (RKI) geht von mehr [Coronageimpften](#) aus, als in der offiziellen Meldestatistik erfasst sind. Es sei anzunehmen, dass zum Stichtag am fünften Oktober unter Erwachsenen bis zu 84 Prozent mindestens einmal und bis zu 80 Prozent vollständig geimpft sind, heißt es in einem [aktuellen RKI-Bericht](#). Die Schätzung beruht auf Bürgerbefragungen und Meldedaten. ....

Bereits im August hatte das RKI von »gewisser Unsicherheit« bei der Interpretation von Impfquoten-Daten berichtet. Hintergrund ist, dass in Befragungen des RKIs deutlich mehr Menschen angeben, bereits geimpft zu sein, als in der Statistik vermerkt sind. Das RKI nennt dafür verschiedene Erklärungsansätze, unter anderem, dass in den Befragungen wenig impfbereite Menschen unterrepräsentiert sind. Zudem gibt das RKI an, dass Menschen mit schlechten Deutschkenntnissen nicht an der Befragung teilnehmen können. »Es besteht die Vermutung, dass Sprachbarrieren auch zu einer geringeren Inanspruchnahme der Covid-19-Impfung führen.« Zudem würden bestimmte Impfungen in der Statistik gar nicht erfasst. ....

<https://www.saechsische.de/goerlitz/annen-gymnasium-goerlitz-muss-hundert-kinder-heimschicken-impfgegner5540211-html-5540211-plus.html> 6.10.2021

Görlitzer Gymnasium schickt hundert Schüler heim

Wegen erhöhter Infektionszahlen müssen viele Schüler des Augustum-Annem-Gymnasiums jetzt erst mal zu Hause bleiben. Unter den Betroffenen wächst die Sorge ums Abitur.

Für eine Schülerin einer zwölften Klasse am Görlitzer Augustum brach am Mittwoch eine Welt zusammen. Sie wurde nach Hause geschickt, weil an der Schule viele Neuinfektionen in den vergangenen Tagen registriert wurden. Frühestens in fünf Tagen kann sie sich aus der Quarantäne mit einem PCR-Test heraus testen. Jetzt bangt die Schülerin aus der Gemeinde Neißeaue um drei Klausuren in der nächsten Woche, ihr Abitur,

um ihren Lebensentwurf. Der Grund für ihre Quarantäne: Sie ist nicht geimpft. BEZAHLSTRANKE.

<https://t.me/freiesachsen/1670> 6.10.2021

Alle ungeimpften Schüler nach Hause geschickt: Görlitzer Gymnasium führt faktisch Impfpflicht ein!

Heute wurden am Augustum-Annen-Gymnasium in Görlitz alle ungeimpften Schüler oberhalb der Stufe 11 nach Hause und in eine 10-tägige Quarantäne geschickt, weil es an der Schule mehrere Coronafälle geben soll. Für die geimpften Schüler soll der Unterricht ganz normal weitergehen. Damit wird Ungeimpften eine Teilhabe am Unterricht verunmöglicht und massiver Druck auf alle Schüler ausgeübt, sich impfen zu lassen, wenn sie ihr Abitur bestehen wollen.

Während Kretschmer, Piwarz und Co von einer Impfpflicht nichts wissen wollen, tritt diese faktisch in Kraft. Und das, obwohl geimpfte den Virus genauso übertragen können und wesentlich unbedachter durch das Leben gehen. Das ist schlichtweg Wahnsinn!

Empört euch bei der Schule und der Görlitzer Stadtverwaltung. Niemand muss den Wahnsinn mitmachen!

<https://sciencefiles.org/2021/10/06/schweden-stoppt-covid-19-impfung-mit-modernas-spikevax-fur-nach-1990-geborene/> 6.10.2021

Schweden stoppt COVID-19-Impfung mit Modernas Spikevax für nach 1990 Geborene

Wie die Schwedische Gesundheitsbehörde "[Folkhälsomyndigheten](#)" auf [ihrer eigenen Internetseite berichtet](#), wurden in Schweden mit sofortiger Wirkung und bis 1. Dezember ALLE Impfungen mit SpikeVax, dem Impfstoff von Moderna für Personen, die 1991 oder später geboren sind, ausgesetzt. Der Grund dafür ist eine Häufung von Fällen der Myokarditis in zeitlicher Nähe zur Impfung. Die Schwedische Gesundheitsbehörde bestätigt somit, was wir in unseren Analysen der WHO-Datenbank seit

Wochen sehen: Meldungen über Herzmuskelentzündungen nehmen erheblich zu und sie nehmen vor allem zu, seit die Impfung auf jüngere Menschen ausgeweitet wurde.

Man könnte nun denken, die Schwedische Gesundheitsbehörde sei auf der Höhe der Zeit und wache, zumindest zeitweise, über das Wohl von Geimpften.

Indes, die Behörde schreibt auf ihrer Internetseite, sie empfehle, Spikevax von Moderna mit Comirnaty von Biontech/Pfizer zu ersetzen, also einen mRNA-Impfstoff durch einen anderen zu ersetzen.

Das kann man nur als entweder unglaublichen Zynismus oder mindestens so unglaubliche Ignoranz bezeichnen, denn von Comirnaty ist seit langem bekannt, dass mit einer Impfung ein erhöhtes Risiko für eine Herzmuskelentzündung einhergeht. Aus welchem Grund die schwedische Gesundheitsbehörde den Teufel mit dem Belzebub austreiben will, ist bislang unklar. Vielleicht ist es derzeit in Stockholm zu kalt, um rationaler Gedanken fähig zu sein. ....

Immerhin muss man feststellen, dass die Schweigefront der Regierungen gegenüber den Nebenwirkungen, die mit ihren Impfkampagnen einhergehen, zu bröckeln beginnt. Dass dies der Fall ist, weist darauf hin, dass die Probleme mittlerweile ein Ausmaß angenommen haben müssen, das nicht mehr verborgen werden kann. ....-

<https://www.wochenblick.at/aufstand-der-afro-amerikaner-gegen-impfpflicht/> 6.10.2021

Aufstand der Afro-Amerikaner gegen Impfpflicht

Eine Gruppe von 100 Menschen, vor allem Afro-Amerikaner, versammelten sich kürzlich bei einer Veranstaltung in New York, sie lehnen die Impfpflicht ab, die in der Stadt jetzt für bestimmte Berufe gilt, ebenso gegen den „Grünen Pass“, der Geimpften die „Freiheit schenkt“. Sie nehmen uns Bildung, unseren Lebensunterhalt, Essen, Reisen, alle

unsere Grundrechte, wenn wir uns nicht ihrer Tyrannei, ihrem Gift, unterwerfen.

Laut offiziellen Daten ist die Impf-Rate bei Afro-Amerikaner am niedrigsten – [geschätzte 40 -70 Prozent lehnten die gentechnische Covid-19-Behandlung bisher ab](#). Die Impfpflicht in New York City gilt für Mitarbeiter im Gesundheits- und Bildungswesen, der Gastronomie, bei Veranstaltungen, in Fitness-Centern, Schwimmbädern, Theater, Museen, Zoos, etc.

Das Treffen in einem Veranstaltungsraum der Brooklyn Bank war lebhaft und emotional.

Es wurde von Angela S. King, Gründerin der American King Foundation (Förderung der Bildung von Afro-Amerikanern) und von Kevin Jenkins, CEO von Urban Global Health Alliance (Plattform zur Förderung eines gesunden Lebens) veranstaltet und organisiert.

Schwarze Amerikaner im ganzen Land wachen auf, sie erkennen, dass die moderne Sklaverei wieder auf sie zukommt, sagte Jenkins zur Epoch Times. In schwarzen Gemeinschaften beginne man Strategien zu entwickeln, wie man sich wehren könne. Man sage Nein zum Impf-/Sklavenpass und Nein zur Rassentrennung. „Wir haben eine lange, dunkle Geschichte von Bigotterie und Ausbeutung, und wir bitten die Welt, uns beizustehen. Es ist Zeit, sich zu wehren“, sagte er. ....

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/coronavirus/St-Pauli-Corona-Ausbruch-in-Bar-mit-2G-Regeln,corona8844.html> 5.10.2021

St. Pauli: Corona-Ausbruch in Bar mit 2G-Regeln

In Hamburg gibt es einen größeren Corona-Ausbruch in einem Lokal mit 2G-Regeln auf St. Pauli, wie die Sozialbehörde auf Nachfrage von NDR 90,3 bestätigte.

200 Menschen hatten in der Bar gefeiert, rund 20 von ihnen haben sich dabei laut der Sozialbehörde nachweislich mit Corona angesteckt. In der

Bar gelten die [2G-Regeln](#) - dort haben also nur Geimpfte oder Genesene Zutritt. Die Bar soll sich nach derzeitigem Stand an alle Regeln gehalten haben.

Quarantäne nur für positiv getestete Gäste

Die positiv getesteten Gäste müssen zwei Wochen lang zu Hause bleiben. Für alle anderen Gäste der Bar gilt: Eine Massenquarantäne wie noch vor der Einführung von 2G wird es nicht geben, so die Sozialbehörde.

Stadt: Kein Grund von 2G-Regeln abzurücken

Wer sich nicht krank fühlt, brauche sich auch nicht testen zu lassen und brauche auch den Arbeitgeber nicht zu informieren. Denn wer geimpft sei, erkrankte deutlich seltener schwer an Corona. Deshalb gebe es auch keinen Grund, von den 2G-Regeln abzurücken.

In anderen Städten gab es bereits ähnlich große Ausbrüche unter Geimpften - in Hamburg ist es wohl das erste Mal. Insgesamt sind nach Auskunft der Sozialbehörde derzeit in Hamburg rund 3.000 Personen wegen einer Corona-Infektion in Quarantäne.

<https://www.wochenblick.at/mobbing-prof-ungeimpfte-studenten-sollen-mehr-pruefungsstoff-bekommen/> 6.10.2021

Mobbing-Prof: Ungeimpfte Studenten sollen mehr Prüfungsstoff bekommen

...Zunehmend sollen sich auch die Studenten willenlos der globalen Impf-Agenda beugen. Wer sich der experimentellen Genspritze verweigert soll beinhart ausgeschlossen und durch allerlei absurde Maßnahmen gegängelt und hinausgemobbt werden. In Linz werden geimpfte und ungeimpfte Studenten bereits [durch Armbänder diskriminiert](#).

Ein Wiener Professor war jetzt auch noch so dreist, zusätzlichen Prüfungsstoff für Ungeimpfte zu fordern!

Mehr Prüfungsstoff für Ungeimpfte

Ein Student der Uni Wien kritisierte bereits in einem viel beachteten Offenen Brief, dass die Uni Wien durch ihren Impfdruck unkritische Schafe für die Führungspositionen von morgen züchte, wie [Wochenblick berichtete](#). .....

. Jetzt leistete sich Professor Michael Meyer von der Wirtschaftsuniversität Wien in der ZIB2 des ORF eine ungeheuerliche Entgleisung.

Er fordert offen die Diskriminierung seiner ungeimpften Studenten:

„Es würde so etwas wie eine Schmalspur-Hybridvariante vollkommen ausreichen. Sprich, ich streame meine Lehrveranstaltungen, ohne dass ich den Zu-Hause-Geblienen eine Arbeitsmöglichkeit gebe und diese Arbeitsmöglichkeiten, die werden kompensiert, durch sagen wir Mal mehr Stoff bei den Prüfungen.“

Meyers Vorschlag ist eine Verhöhnung für die Studenten, denn natürlich ist der meiste Aufwand bei einem Studium nicht, sich in den Hörsaal zu hocken und sich anzuhören was der Professor zu erzählen hat und entsprechend „mitzuarbeiten“, sondern natürlich die Prüfung zu bestehen.

.....

<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/stiko-experte-skeptisch-bei-impfempfehlung-fuer-kinder-unter-zwoelf-a3618786.html> 6.10.2021

Stiko-Experte hält Impfempfehlung für Kinder unter zwölf für „schwer begründbar“

In der Stiko gibt es Zweifel an einer allgemeinen Empfehlung für Corona-Impfungen bei Kindern unter zwölf Jahren. „Eine allgemeine Impfempfehlung für Kinder unter zwölf Jahre halte ich aktuell angesichts der nur geringen Erkrankungsrate für schwer begründbar“, sagte Stiko-Mitglied Fred Zepp den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochausgaben).



Er rechne allerdings damit, dass die Stiko eine Empfehlung für vorerkrankte Kinder mit erhöhtem Risiko abgeben werde, so der Pädiater und Immunologe.

Bei der Prüfung durch die Stiko gehe es gerade bei Kindern immer um eine Güterabwägung, so Zepp. Die durch eine Impfung erreichbaren gesundheitlichen Vorteile sollten mögliche Nachteile der Impfung, zum Beispiel durch Nebenwirkungen, immer überwiegen.

Eine Datengrundlage mit rund 2.500 Kindern in der Studie reiche zwar aus, um die immunologische Impfantwort zu ermitteln, die Teilnehmerzahl sei aber zu klein, um auch die Sicherheit in der Altersgruppe zu beurteilen. Hinzu komme, dass die Krankheitslast bei den jüngeren Kindern noch geringer sei als bei den Überzwölfjährigen. ....

Der Impfstoffhersteller Biontech/Pfizer hatte angekündigt, die Zulassung für einen Corona-Impfstoff für Unterzwölfjährige in Kürze bei der EMA beantragen zu wollen. Erst dann werde die Stiko nach Prüfung der Studiendaten über eine Empfehlung beraten. (dts/oz)

<https://www.heute.at/s/in-wien-wird-nun-im-bordell-geimpft-mit-puff-gutschein-100166714> 6.10.2021

In Wien wird nun im Bordell geimpft – mit Puff-Gutschein

"Zur Wiener 4B-Regel fürs Impfen kommt jetzt ein fünftes B", freuen sich die Funpalast-Betreiber im "Heute"-Gespräch. Bus, Boot, Bim, Billa – und Bordell. Wien ist anders, und das ist gut so. Ab 1. November kann man sich im Liesinger Saunaclub nämlich das Corona-Jaukerl (Injektion) abholen. "Das ist definitiv die attraktivere Variante. Unser Freizeitbetrieb gehört zur Fachgruppe Gesundheit. Wie für ein Bordell üblich, kann hier jeder kommen – und sich ohne Termin seinen Gratis-Stich abholen", sagt Laufhaus-Manager Peter Laskaris.

Und es gibt sogar einen zweiten Stich gratis obendrauf: "Funpalast-Chef Christoph Lielacher schenkt allen den Eintritt. Impfen ist also gratis, aber

sicher nicht umsonst", so Laskaris. Auch eine Ausrede für alle mehr oder weniger glücklich vergebenen Bordell-Impfer hat er parat: "Schatz, ich war mich heute beim 'Gustav-Klimt-Denkmal' impfen, dieses steht bekanntlich vor dem Funpalast." ....

Impfwillige haben ab 1. November jeden Montag von 16-22 Uhr die Chance auf eines der behördlich zugelassenen Vakzine. Das After-Programm geht dann bis 4 Uhr Früh. ....

<https://www.rnd.de/gesundheit/biontech-impfschutz-nach-halbem-jahr-nur-noch-bei-47-prozent-G3FH6AIC25CUHOANMBBCOFUHPU.html>

5.10.2021

Biontech: Impfung schützt nach halbem Jahr noch zu 47 Prozent vor Infektion

Eine Studie zeigt, dass der Impfschutz im Laufe der Zeit abnimmt.

Demnach fällt der Schutz vor Infektion beim Vakzin von Biontech/Pfizer nach sechs Monaten um rund die Hälfte niedriger aus.

Der Schutz vor schwerem Covid-19 bleibt aber hoch.

Einer aktuellen und nun auch von unabhängiger Seite aus begutachteten Studie im Auftrag von Biontech und Pfizer sowie dem US-Gesundheitsunternehmen Kaiser Permanente zufolge verhindert das Vakzin der Impfstoffhersteller für mindestens sechs Monate einen Großteil schwerer Covid-19-Verläufe.

Jedoch sinkt die Wirksamkeit des Impfstoffs gegen eine Infektion in diesem Zeitraum von etwa 88 Prozent auf durchschnittlich 47 Prozent.

Im Detail zeigen die Ergebnisse der Studie, die in der Fachzeitschrift „The Lancet“ veröffentlicht wurden, dass das Biontech/Pfizer-Vakzin gegen die in Deutschland dominierende Delta-Variante einen Monat nach der zweiten schützenden Spritze zu 93 Prozent wirksam gegen eine Infektion ist. Vier Monate danach sind es 53 Prozent. ....

Der Untersuchung nach verhindern zwei Dosen des Impfstoffs der Unternehmen Biontech und Pfizer aber für mindestens sechs Monate hochwirksam schwere Covid-19-Verläufe. Die Immunisierung wehre rund 93 Prozent der Krankenhauseinweisungen ab. Das betreffe auch schwere Infektionen mit der Delta-Variante. ....

„Diese Ergebnisse unterstreichen, wie wichtig es ist, die Impfraten weltweit zu erhöhen und die Wirksamkeit des Impfstoffs im Laufe der Zeit zu überwachen, um zu bestimmen, welche Bevölkerungsgruppen für Auffrischungsimpfungen Priorität haben“, heißt es auch seitens der Studienautorinnen und -autoren.

[https://www.google.com/search?q=israel+impfquote&client=safari&rls=en&ei=fXtWYayiCorvsAft0a6gBg&oq=israel+impfquote&gs\\_lcp=Cgdnd3Mtd2I6EAEYADIFCAAQgAQyCAgAEIAEELEDMggIABCABBCxAzIICAAQgAQQsQM yBQgAEIAEMggIABCABBCxAzIFCAAQgAQyBQgAEIAEMgUIABCABDIFCAAQ gAQ6CwgAEIAEELEDEIMBOg4ILhCABBCxAxDHARCjAjoLCC4QgAQQxwEQr wE6BQguEIAEOg4ILhCABBCxAxDHARDRAzoICC4QgAQQsQM6CwguEIAEE McBEKMCOgoILhCxAxBDEJMCOgoILhDHARDRAXBDOgcILhCxAxBDOgcIAB CxAxBDOgQIABBDOgsIABCABBCxAxDJA0oECEEYAFDKHFjZPmCqSWgAcAJ 4AIABXigB6waSAQIxMZgBAKABAcABAQ&scient=gws-wiz](https://www.google.com/search?q=israel+impfquote&client=safari&rls=en&ei=fXtWYayiCorvsAft0a6gBg&oq=israel+impfquote&gs_lcp=Cgdnd3Mtd2I6EAEYADIFCAAQgAQyCAgAEIAEELEDMggIABCABBCxAzIICAAQgAQQsQM yBQgAEIAEMggIABCABBCxAzIFCAAQgAQyBQgAEIAEMgUIABCABDIFCAAQ gAQ6CwgAEIAEELEDEIMBOg4ILhCABBCxAxDHARCjAjoLCC4QgAQQxwEQr wE6BQguEIAEOg4ILhCABBCxAxDHARDRAzoICC4QgAQQsQM6CwguEIAEE McBEKMCOgoILhCxAxBDEJMCOgoILhDHARDRAXBDOgcILhCxAxBDOgcIAB CxAxBDOgQIABBDOgsIABCABBCxAxDJA0oECEEYAFDKHFjZPmCqSWgAcAJ 4AIABXigB6waSAQIxMZgBAKABAcABAQ&scient=gws-wiz) 5.10.2021

Verabreichte Dosen	Vollständig geimpft	% der Bevölkerung vollständig geimpft
<b>6,41 Mrd.</b> +16,9 Mio.	<b>2,72 Mrd.</b> +8,37 Mio.	<b>34,8 %</b> +0,1 %

<https://ourworldindata.org/covid-vaccinations?country=ISR>

[46.1%](#) of the world population has received at least one dose of a COVID-19 vaccine.

[6.41 billion doses](#) have been administered globally, and [22.78 million](#) are now administered each day.

Only [2.4%](#) of people in low-income countries have received at least one dose.